

Beamten-Vereine.**Beamten-Vereinigung zu Altona.**

Fritz Reuterstraße 11, Fernsprecher 11. 337, gegründet im Jahre 1881 zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen, sowie zur Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Ihr sind unterm 13. Juni 1885 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

Aufnahmefähig sind a) als ordentliche Mitglieder: in Altona, Hamburg, Harburg, Wandsbek und Umgegend (erste Postzone von Altona gerechnet) wohnhafte Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte, Geistliche, Lehrer (auch Lehrerinnen), Offiziere und Unteroffiziere der Armee und Marine, ferner Beamte auf Wartegeld oder Ruhegehalt, sowie Witwen und Vollwaisen der genannten Beamten, b) als außerordentliche Mitglieder: die im Reichs-, Staats- und Gemeindedienst, sowie im Dienste der Privateisenbahnen oder Kleinbahnen beschäftigten ständigen Arbeiter in obengenannten Städten und Umgegend. Zahl der Mitglieder Ende 1915: etwa 24 000.

Die Beamten-Vereinigung hat eine Spar- und Darlehnskasse, eine Unterstützungskasse, Verkaufsstellen für Kolonialwaren usw. in Altona 4, in Hamburg 7, in Harburg 1, in Wandsbek 1, in Wilhelmsburg 1, ferner 1 Verkaufsstelle für Wollwaren, 2 Geschäftsstellen für Herrenbekleidung und eine Weinkellerei, sämtlich in Hamburg, sie vermittelt den Verkehr mit dem Preußischen Beamten-Verein in Hannover (der hauptsächlich das Lebens- und Kapitalsversicherungsgeschäft betreibt), mit der Deutschen Beamten-Lebensversicherung a. G. und der Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungsanstalt des Verbandes Deutscher Beamten-Vereine in Berlin.

Zur Pflege des geselligen Lebens werden Gesellschaftsabend, wissenschaftliche und andere Vorträge usw. und im Sommer Ausflüge veranstaltet.

Vorstand:

Landgerichtsrat Wulff, Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Petersen, Altona, stellvertretender Vorsitzender, Eis-Obersekretär Harders, Altona, Vorsteher der Kasse, Staatsanwaltschaftssekretär Holst, Altona, Schriftführer, Eis-Obersekretär Anders, Altona, Rechnungsrat Ober-Zollrevisor Andersen, Altona, Eis-Ober- und Revisionschaffner Bergmann, Altona, Obermilitärbauregistrator Broemel, Altona, Rektor Dennert, Altona, Steuerkassenvorsteher Deutschmann, Altona, Stadtbauinspektor Dörfel, Altona, Obertelegraphensekretär Engelke, Altona, Rechnungsrat Holze, Harburg, Magistratsoberssekretär Kneese, Wandsbek, Oberbrieftreger Koch, Altona, Magistratsoberssekretär Matthiessen, Altona-Bahrenfeld, Oberpostassistent Peglow, Hamburg, Eis-Obersekretär Scharr, Altona, Telegraphensekretär Towa, Hamburg, Rechnungsrat Wieschendorf, Altona.

Sterbekasse der Beamten-Vereinigung zu Altona.

Fritz Reuterstraße 11, sichert den Hinterbliebenen eines Mitgliedes ein sofort nach dessen Tod zahlbares Sterbe- und Begräbnisgeld in Höhe von 200 bis 1000 M. Aufnahmefähig sind: in den Provinzen Schleswig-Holstein, einschl. Fürstentum Lübeck und Hannover, den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, sowie den Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen wohnhafte Reichs-, Staats- und Gemeinde-Beamte, Geistliche, Lehrer (auch Lehrerinnen), besoldete Kirchen- und Schulbeamte, Ärzte, Rechtsanwälte und Notare, Offiziere und Unteroffiziere, sowie deren Ehefrauen und Witwen, sofern sie das 55. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Vorstand:

Landgerichtsrat Wulff, Vorsitzender; Staatsanwaltschaftssekretär Holst, Schriftführer; Eis-Obersekretär Harders, Schatzmeister, Rechnungsrat Andersen, Obertelegraphensekretär Engelke, Eisen-Obersekretär Wolff.

Verein Altonaer Gemeindebeamten.

bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, die Hebung der Kollegialität, die Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und die Fortbildung aller, vornehmlich der jüngeren Amtsgenossen durch geeignete Vorträge usw.

Wohlfahrts-Einrichtungen des Vereins: Kranken-Unterstützungskasse, Entsendung von Ferienkolonisten, Familienbeirat, Gewährung von Rechtsschutz, Begräbnisbeihilfen-Einrichtung.

Der am 1. August 1902 gegründete Verein ist an den Zentralverband der Gemeindebeamten Preußens als selbstständiger Unterverband angeschlossen. Aufnahmefähig sind die im Verwaltungsdienste der Stadt Altona endgültig oder auf Probe angestellten sowie die pensionierten Beamten und diejenigen Anwärter, welche eine zur Anstellung im Verwaltungsdienste der Stadt Altona befähigende Prüfung bestanden haben.

Mitgliederzahl 500.

Vorstand:

Magistrats-Obersekretär Matthiessen, 1. Vorsitzender, Magistrats-Assistent Pfeiffer, 2. Vorsitzender, Magistratssekretär J. Siebthülte, 1. Schriftführer, Arnkielstr. 5, Magistratssekretär Sternberg, 2. Schriftführer, Magistratssekretär Heyne, 1. Kassierer, Magistrats-Assistent Sternberg, 2. Kassierer, Beisitzer: Einkassierer Mars, Botenmeister Frank, Oberfeuerwehrmann Ehlers und Baupolizeikommissar Ostermann.

Verein der Bureaudiatäre der Stadt Altona.

Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, insbesondere die Hebung der Kollegialität, Fortbildung aller durch wissenschaftliche Vorträge usw., sowie die Bildung von Wohlfahrts-Einrichtungen verschiedener Art.

Aufnahmefähig sind alle von der Stadt Altona als Diätäre endgültig angestellten männlichen Personen.

Mitgliederzahl 120.

Vorstand:

A. Thode, 1. Vorsitzender, Rothestr. 99, Johs. McForth, 2. Vorsitzender, D. von Asporn, 1. Schriftführer, Präsidienweg 8, J. Lorenzen, 2. Schriftführer, G. Seidensticker, 1. Kassierer, G. Meindermann, 2. Kassierer, Beisitzer: C. Wiebeck, Hering, A. Wilda, Vereinslokal: Altonaer Hof, Königstraße 211.

Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verband, E. V.

Zweigverein Altona.

Der Verband (Sitz Bochum, 300 Zweigvereine mit über 14 600 Mitgliedern, Vermögen 3¼ Mill. M.) bezweckt: Stellenvermittlung, Stellenlosenversicherung, Unterhaltung von Wohlfahrts-Einrichtungen, Sterbekasse, Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse, ferner gesellige Annäherung seiner Mitglieder, Austausch gemachter Erfahrungen und Belehrungen der Mitglieder durch Vorträge. Aufnahmefähig ist jeder Gruben- und Fabrikbeamte sowie jeder Beamte solcher Firma, welche die Erzeugnisse der Fabriken vertreibt und der das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Eintrittsmeldungen an den Vorstand. Versammlungen an jedem ersten Dienstag des Monats im „Prinzenhof“, Altona, Bahnhofstr.; Gäste willkommen.

Vorstand des Zweigvereins Altona:

H. Lenkerstorff, 1. Vorsitzender, Geibelstraße 45, W. Pruter, 2. Vorsitzender, W. Musyal, 1. Schriftführer, J. Möller, 2. Schriftführer, W. Lunau, Kassierer, Wagnerstraße 1 a, Beisitzer: Th. Schwingel, R. Lenkerstorff, Th. Thiergard, Fred. Nielsen, A. Mohr und W. Grell.

Verband unterer Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Altona-Elbe.

Zweck: die beruflichen, geistigen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, das Standesbewusstsein zu heben, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder, sowie deren Angehörigen gerichtet sind, Vaterlands- und Kollegialität zu pflegen.

1. Vorsitzender: W. Lenkerstorff, gr. Brunnenstraße 69, I., 2. Vorsitzender: H. Möller, Vereinsweg 1, Schriftführer: W. Fuchs, Adickesstr. 68, 2. Schriftführer: J. Mahlow, Holländische Reihe 24, I., 1. Kassierer: L. Gries, Bei der Reitbahn 2, 2. Kassierer: J. Steenbuck, Postamt Altona-Ottensen, Beisitzer: G. Johansson, W. Dreier, H. Kaben, J. Harms, Vereinslokal: „Altonaer Hof“.

Verein der unteren Post- und Telegraphen-Beamten zu Altona (Elbe) und Vororten.

Zweck: echte Kollegialität zu hegen und zu pflegen, Liebe zu Kaiser und Reich zu fördern, verstorbene Mitglieder und deren Frauen durch ein feierliches Begräbnis zu ehren, seinen Mitgliedern in Sterbefällen Unterstützung zu gewähren.

1. Vorsitzender: H. Möller, Vereinsweg 1, III., 2. Vorsitzender: F. Schumann, Wilhelmstraße 79, I., 1. Schriftführer: W. v. Ahnen, gr. Brunnenstraße 183, IV., 1. Kassierer: J. Misdelfeld, Zehnerstr. 145 II., 2. Kassierer: G. Weiß, Mörkenstraße 111, I., Beisitzer: J. Mahlow, G. Menze, W. Nerlich, E. Röwer, J. Steenbuck, C. Tiedemann, Vereinslokal: „Altonaer Hof“.

Verein mittlerer Staatseisenbahn-Beamten, E. V.

Ortsgruppe Altona, gegründet 15. Juni 1894, umfaßt die mittleren Beamten des Eisenbahn-Bureau, Betriebs- und Verkehrsdienstes und hat den Zweck, durch Einführung von Wohlfahrts-Einrichtungen, Veranstaltung von Vorträgen, Beschaffung von Fachschriften, Gewährung von Rechtshilfe, sowie durch gesellige Zusammenkünfte zur Hebung des Standes beizutragen, allgemeine und fachliche Bildungsbestrebungen zu pflegen und den gesellschaftlichen Verkehr der Kollegen untereinander zu fördern.

Der Verein zählt z. Zt. über 10 000, die hiesige Ortsgruppe ca. 150 Mitglieder.

Vereinslokal: Pabsts Gesellschaftshaus, Königstr. 135.

Vorstand:

Oberbahnhassistent Böttcher, 1. Vorsitzender, Gütervorsteher Holst, 2. Vorsitzender, Oberbahnhassistent Kirchhof, 1. Schriftführer, Holstenplatz 8, Eisenbahnpraktikant Wiese, 2. Schriftführer, Gütervorsteher Lorenzen, 1. Kassierer, Oberbahnhassistent Loss, 2. Kassierer, Oberbahnhassistent Christiansen, 1. Inventarverwalter und Sammelmeister, Oberbahnhassistent Beckmann, 2. Inventarverwalter und Sammelmeister.

Altonaer Verein gegen unnützen Aufwand bei Beerdigungen.

Geschäftsstelle: gr. Mühlenstr. 24. Beamter des Vereins: C. Hartmann, gr. Mühlenstr. 24.

Blaukreuzverein Altona.

„Der Verein stellt sich die Aufgabe mit der Hilfe Gottes und seines Wortes an der Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinksitten zu arbeiten. Er fordert von seinen Mitgliedern und Anhängern Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken, Abendmahlsgenuss und ärztliche Vorschrift ausgenommen. Jedoch verurteilt er bei denjenigen, die nicht zum Verein gehören, den wirklich mäßigen Genuß der gegorenen Getränke nicht, soweit er mit Gebet und Danksagung geschehen kann.“ (§ 1 der Satzung.) Der Beitritt als Anhänger kann jederzeit unentgeltlich erfolgen. Vereinsversammlung: Mittwoch, abends 8 Uhr, Vereinshaus Claudiusstraße 4. Von den hier wohnenden Mitgliedern wird auch jederzeit Rat und Auskunft erteilt.

Vorsitzender, Schriftführer und Kassierer dieselben wie bei der „Christlichen Gemeinschaft Altona (evang.-luth.)“, E.-V., deren Arbeit der Verein eingegliedert ist. (Siehe diese.) Wöchentlich erscheinendes Vereinsorgan: „Die Rettung“ (15 Pf. vierteljährlich frei ins Haus geliefert.)

Der Verein ist dem „Deutschen Verein des Blauen Kreuzes“ (Sitz Barmen) angeschlossen.

Evang.-Kirchl. Blaukreuzverein Altona.

Siehe Abschnitt V A, Nr. 243.